

„Wir sind das Service-Center der Region“

Sauberkeit in den Ladenstraßen ist oberstes Gebot



Waltraud Budo kümmert sich unter anderem auch um die gründliche Reinigung der Geländer und Balustraden.

Seinen Kunden und Besuchern präsentiert sich das Franken-Center stets blitzsauber, blankgewienert und ordentlich. „Schuld“ daran sind vierzehn Reinigungskräfte, die das größte Einkaufszentrum in der Region Tag für Tag auf Hochglanz bringen. Noch bevor das Haus seine Pforten öffnet, werden die Ladenstraßen naß gewischt, Fahrsteige, Rolltreppen und Treppenhäuser gesäubert, Glasscheiben und Spiegel geputzt. Selbstverständlich haben Schmutz, Verunreinigungen und Dreck auch tagsüber keine Chance. Zu verdanken ist dies vier Tagesfrauen, die im Wechsel immer zur Stelle sind, wenn irgendwo aus Versehen z. B. ein Eis auf den Boden fällt, etwas verschüttet wird oder ausläuft. Das kleine Malheur ist stets im Nu behoben. Nicht täglich, aber regelmäßig kümmern sich die „Sauberrfrauen“ und „Saubermänner“ der Firma „Pura“ -das Unternehmen hat sich auf die Gebäudereinigung spezialisiert- um die gründliche Reinigung der Pfeiler, der Marmorfassaden, der Lampen und Leuchten, Aufzüge und Lichtkuppeln.



Wenn von draußen Schmutz in das Franken-Center getragen wird, ist Sylvia Jakob stets zur Stelle. Ausgerüstet mit Putzelmern und Wischmop, Abfallbehälter, Glas- und Reinigungsmitteln hat die Servicekraft das Malheur im Handumdrehen behoben. Zum Einsatz kommen bei ihrer Tätigkeit übrigens biologisch abbaubare, umweltfreundliche Reinigungsprodukte aus der „Grünen Serie“.



Gesucht: Ausgefallene Fahrräder

Ein guter Rat - fahr' Rad, heißt es vom 17. bis 26. Juni im Franken-Center. Diese sportliche Aktion gibt einen umfassenden Überblick über die Geschichte des Radfahrens und des Fahrrades.

Und- wie es im Center Brauch ist- werden Kunden und Freunde des Hauses in die Aktion eingebunden. Wer ein außergewöhnliches Sammlerstück oder ein besonders eindrucksvolles High-Tech-Bike sein eigen nennt, kann es im Rahmen einer extravaganen Ausstellung vorführen.

Auch Bastlern, die eigene Modelle entwickelt haben,

wird Gelegenheit gegeben, ihre individuelle Creation einer breiteren Öffentlichkeit zu zeigen. Dabei spielt es keine Rolle, ob der fahrbare Untersatz Verkehrsnormen oder -regeln gerecht wird.

Selbst Einräder oder besonders ulkige Konstruktionen, mit denen Kinder oder Lasten befördert werden, haben eine reelle Chance, die bunte Ausstellung ausgefallener Drahtesel zu bereichern.

Sie wollen Näheres wissen? Dann melden Sie sich möglichst bald beim Center-Management unter der Rufnummer 0911/800 12 35.

